

Wallots Schuld, dem diese sein Werk verunstaltende Lösung des Problems aufgezwungen wurde, während er statt dessen lediglich einen monumentalen Kuppelthurm, wie ihn auch das Leipziger Reichsgerichtshaus besitzt, über dem Eingange, bez. über der Mitte der Wandelhalle projectirt hatte. Dieser würde allerdings eine rein decorative Bedeutung gehabt haben; aber dasselbe gilt von all den Thürmen, mit denen Rathhäuser und andere öffentliche Gebäude geschmückt werden, und die dem Wanderer nur in die Ferne entgegenrufen: „Hier findest Du mich!“, während ihre ursprüngliche praktische Bedeutung als Vertheidigungsthürme längst vergessen ist und sie auch zu Ausspähzwecken nur den seltensten Fällen verwendet werden.

Es soll damit nicht etwa gesagt sein, daß es sich empfehle, das neue Ständehaus durch eine Kuppel zu krönen, deren Gebrauch zum Theil in wenig glücklicher Form (wie über dem neuen Kunstausstellungsgebäude) schon zum Ueberdruß eingebürgert ist. Ueberhaupt liegt es dem Verfasser fern, in solche rein architectonische Details einzudringen. Er beschränkt sich auf Hervorhebung der Punkte, die aus der Natur des Gebäudes hervorgehen und gleichsam ein Bauprogramm darstellen. Dieses hat der Architect nicht selbst zu finden, sondern der Bauherr ihm in die Hand zu geben, der wissen muß, was er braucht, während es Sache des Baumeisters ist, das Wie, die zweckmäßigste und schönste Form zu suchen. An der Unklarheit in diesem Punkte scheitern so viele Preisausreibungen, während es zum Gelingen des auf den Dresdner Hauptpersonenbahnhof bezüglichen wesentlich beitrug, daß die concurrirenden Architecten ganz genau wußten, was verlangt wurde. Natürlich soll damit nicht gesagt sein, daß es im vorliegenden Falle einer Preisausreibung überhaupt bedürfe. Das Unmögliche, auf dem Platze des Brühl'schen Palais ein angemessenes Ständehaus zu erbauen, könnte dieselbe auch nicht möglich machen.

Rehren wir also zum speziellen Programm für die Bebauung des 150 Meter (fast doppeltsoviel wie das jetzige Landhaus) langen und 60 Meter tiefen Bauplatzes zurück, so ergiebt sich aus der Gestalt des letzteren die angenehme Füglichkeit, die Räume für beide Kammern in Längsrichtung (wie beim Capitol in Washington) anzuordnen und überdem die Säale ohne Gefahr der Beeinträchtigung durch Straßenlärm von außen sichtbar zu machen, denn der Abstand von den das Terrain begrenzenden Straßen ist so groß und der Verkehr derselben voraussichtlich ein solcher, daß ein lärmendes Geräusch von ihm nicht zu befürchten ist.

Sind die beiden Flügel auf die Kammern vertheilt, so wird der Mittelbau den gemeinsamen Instituten: Stenographisches Bureau und Redaction der Landtagsmittheilungen, Archiv und Bibliothek zuzuweisen sein, denen man in einem Neubaue noch Räume für den nichtoffiziellen Verkehr: Conversations-